

# 770 Rotbuchen für das Klima

Bischöfliches Gymnasium St. Ursula startet sein neues Projekt nahe Gillrath. Damit soll der Umbau des heimischen Waldes mitgestaltet werden. Viele Kooperationspartner.

VON DETTMAR FISCHER

**GEILENKIRCHEN** Die Erfahrung, dass Klimaschutz auch Spaß machen kann, bereicherte Schülerinnen und Schüler der Klasse 5e des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula am „Internationalen Tag des Waldes“.

„Das war jetzt mein 21. Baum“, meinte recht zufrieden eine Schülerin, nachdem sie eine junge Rotbuche in die Erde gesetzt hatte. Das Bäumchen soll nun mit 769 weiteren Jungbäumen auf einem städtischen Grundstück bei Gillrath wachsen und gedeihen. Forstamtmann Wolfgang von der Heiden vom Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde begleitete die Pflanzaktion, die einer Initiative der Stadt Geilenkirchen zu verdanken ist.

## Mit dem Förster

Die 770 Rotbuchen, die auf dem Waldstück am Rande von Gillrath gepflanzt wurden, werden im Lauf der Jahre einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Wie Wolfgang von der Heiden erläuterte, speichere im Jahr eine Buche durchschnittlich 12,4 Kilogramm CO<sub>2</sub>, was bei 770 Pflanzen einer Menge von über 9,5 Tonnen CO<sub>2</sub> entspreche.

Da das Bischöfliche Gymnasium St. Ursula an Wolfgang von der Heiden herantreten war, um eine Pflanzaktion der 5. Klassen zu planen, brachte er die Stadt und das Gymnasium als Partner zusammen, um gemeinsam für den Klimaschutz aktiv zu werden. Das Gymnasium startete mit dieser Pflanzaktion sein neues Klimaschutzprojekt „Sankt Ursula pflanzt Zukunft“. Das Schulprojekt hat es sich zum Ziel gesetzt, in Absprache mit Forstamtmann



Schüler des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen pflanzten in einem Waldstück bei Gillrath Rotbuchen für den Klimaschutz.

FOTO: DETTMAR FISCHER

Wolfgang von der Heiden bei der Aufforstung und dem Umbau des heimischen Waldes mitzuhelfen.

Das Projekt von St. Ursula wird im Rahmen der Schularbeit und der Sensibilisierung für den Klimaschutz begleitet. In diesem Jahr werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 des Bischöflichen Gymnasiums Gelegenheit haben, Rotbuchen zu pflanzen und somit auch die Natur besser kennenzulernen.

Die Kreissparkasse Heinsberg als

weiterer Bündnispartner für den Klimaschutz unterstützt dieses Projekt im Rahmen der Einführung ihres Klimakontos. Kernpunkt des Klimakontos ist die Sensibilisierung der Kunden für das Thema Nachhaltigkeit. Vor der gemeinsamen Aktion mit der Stadt Geilenkirchen und dem Bischöflichen Gymnasium St. Ursula hatte die Kreissparkasse Heinsberg Anfang Februar im Wasenberger Wald bereits 5000 Eichen gepflanzt.

Erklärtes Ziel der Kreissparkasse

ist es, für jedes Onlinekonto einen Baum zu pflanzen, 43.000 sollen es einmal werden.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler pflanzten Baum für Baum, sondern auch Daniela Ritzerfeld, Bürgermeisterin der Stadt Geilenkirchen, Jürgen Pallaske, Schulleiter des Gymnasiums St. Ursula, Marie-Theres Jakobs-Bolten, Vorstand der Kreissparkasse Heinsberg, und Robert Jansen, Forstamtsleiter des Regionalforstamtes, brachten einige der 770 Rotbuchen in die Erde.